



ARBO - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER  
ARBO - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE  
ARBO - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE

# VISUAL 20/21

22. europäisches und internationales visuelles theater festival

22<sup>th</sup> european and international visual theatre festival

22. Европейский и Международный театральный фестиваль визуального

## 12. Mai – 26. Juni 2021



12<sup>th</sup> May to 26<sup>th</sup> June 2021 · 12 мая по 26 июнь 2021

<b>Mittwoch, 12. Mai 2021</b> 18.00	Dalton Trumbo „Johnny Got His Gun“ mit Werner Mössler, Markus Rupert und Herbert Gantschacher
<b>Donnerstag, 13. Mai 2021</b> 11.00-15.00 und 17.00-19.00	Workshops zum Thema „Begreifen, Erriechen, Erschmecken“ und Workshops zum Thema „Das Begreifen von Musik“
<b>Freitag, 14. Mai 2021</b> 11.00-15.00 und 17.00-19.00	Workshops zum Thema „Begreifen, Erriechen, Erschmecken“ und Workshops zum Thema „Das Begreifen von Musik“
<b>Samstag, 15. Mai 2021</b> 11.00-15.00	Workshops zum Thema „Begreifen, Erriechen, Erschmecken“ und Workshops zum Thema „Das Begreifen von Musik“
<b>Samstag, 15. Mai 2021</b> 20.00	Otto M. Zykan „Dududerdudu“ Szenisches Konzert und Visuelles Musiktheater mit Werner Mössler, Markus Rupert, Rita Luksch, Kathrin Koch, Selma Aljovic und Dennis Kozeluh. Es spielt das arbos-ensemble mit Thomas Trsek (Violine) und Gregor Nauhofer (Klarinette und Bassklarinette) in Szene gesetzt von Herbert Gantschacher.
<b>Sonntag, 16. Mai 2021</b> 20.00	Otto M. Zykan „Dududerdudu“ Szenisches Konzert und Visuelles Musiktheater mit Werner Mössler, Markus Rupert, Rita Luksch, Kathrin Koch, Selma Aljovic und Dennis Kozeluh. Es spielt das arbos-ensemble mit Thomas Trsek (Violine) und Gregor Nauhofer (Klarinette und Bassklarinette) in Szene gesetzt von Herbert Gantschacher.
<b>Montag, 17. Mai 2021</b> 20.00	„Niemals Helden“ Poesie und Musik des zwanzigsten Jahrhunderts als visuelles Theater mit „Sturmangriff“ von August Stramm, „Johnny Got His Gun“ von Dalton Trumbo, „La poesia di Grande Guerra“ von Giuseppe Ungaretti und „Plakat“ von Wladimir Majakowski. Es spielen Herbert Gantschacher, Werner Mössler und Markus Rupert.
<b>Dienstag, 18. Mai 2021</b> 20.00	„Die Schamlosen“ ein Theaterabend des visuellen Theaters mit Szenen von Daniil Charms mit „Historischer Einschnitt“ über das Jahr 1917 und dem Verschlafen von Revolutionen, die Szene über den „Matrhematiker“ und der Kugel im Kopf, dem „Streit“ darüber, werden nun ein Prinz sei, dem „Dialog“ über Regen und Vögel, großes Musiktheater mit „Die Schamlosen - Oper in vier Akten“ und zu guter letzt die „Mißglückte Vorstellung“. Es spielen Herbert Gantschacher, Markus Rupert und Werner Mössler.
<b>Mittwoch, 19. Mai 2021</b> 20.00	„Zmaga in zgaga, mir in pir - Krieg und Sieg, Friede und Liebe - Guerra e vittoria, pace e amore - War and victory, peace and love“ visuelles Theater in fünf Sprachen - Österreichische Gebärdensprache, Slowenisch, Deutsch, Italienisch und Englisch zum Gedicht von Fabjan Hafner, „Der Gehörlose“ Visuelles Theater nach einem Holzschnitt des bildenden Künstlers Werner Berg und dem gleichnamigen Gedicht des kanadischen Dichters Henry Beissel, „Der Blinde“ Visuelles Theater nach einem Holzschnitt des bildenden Künstlers Werner Berg und dem gleichnamigen Gedicht des kanadischen Dichters Henry Beissel, „Karawane“ dadaistisches Theater nach dem Gedicht von Hugo Ball, „Totenklage“ dadaistisches Theater nach dem Gedicht von Hugo Ball. Es spielt Markus Rupert
<b>Donnerstag, 20. Mai 2021</b> 20.00	„Pfiff . Pfaff . Pfuff .“ Drei Kammeroper als visuelles Musiktheater, „Wir genießen die himmlischen Freuden“ nach Gustav Mahlers vierter Symphonie als musikalisches Satyrspiel bearbeitet von Werner Raditschnig, „Pfiff . Pfaff . Pfuff .“ von Daniil Charms mit Musik von Werner Raditschnig, „Störung“ von Daniil Charms mit Musik von Alexander Radvilovich. Es singen und spielen Markus Rupert, Selma Aljovic, Markus Rupert und Rupert Bergmann. Es spielt das arbos-ensemble mit Thomas Trsek (Violine), Rupert Schöttle (Cello), Regina Schmallegger (Flöte, Piccoloflöte), Gregor Narnhofer (Klarinette), Andrea Guggenberger (Tuba), Bojana Foinidis (Akkordeon) und Adi Schober (Schlagwerk) in Szene gesetzt von Herbert Gantschacher.
<b>Freitag, 21. Mai 2021</b> 20.00	„Tryptichon“. Mit dem ersten Teil: „Hurra! Hurra!“ Dadaistische Overtüre von Raoul Hausmann, „Helden des Friedens - Gandhi und andere“ von Martha Steinitz, „Ostpolzug - Die Alexanderschlacht“ von Arnolt Bronnen und „Die Matrosen von Cattaro - Empörung - Morgendämmerung“ von Friedrich Wolf. Mit dem zweiten Teil „Die Geschichten vom Reisen“ Dialogische Monodramen von Dževad Karahasan (Uraufführung) „Die Geschichten vom Reisen“, „Die einen und die anderen“, „Der Weltenschaffer“, „Eine orientalische Parabel erzählt“ und „Begegnungen an der Grenze“. Mit dem dritten Teil „I Can't Breathe“ Visuelles und Dokumentarisches Theater nach dem Originaltext von George Floyd (Uraufführung). Es spielen Rita Luksch, Werner Mössler, Markus Pol und Markus Rupert in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher.

Sämtliche Veranstaltungen von VISUAL 2021 des Europäischen und Internationalen Visuellen Theater Festivals finden im Rahmen von Lehrveranstaltungen statt, Unbefugten ist der Zutritt nicht gestattet (siehe dazu „Durchführungsbestimmungen zu VISUAL 2021“ auf der Homepage [https://www.arbos.at/visual\\_festival\\_21/index\\_visual\\_2021.html](https://www.arbos.at/visual_festival_21/index_visual_2021.html)). VISUAL 2021 bietet keinen regulären Kartenverkauf für Publikum an. Für das Publikum gibt es auch im Jahr 2021 die Direktübertragungen im Internet. VISUAL 2021 widmet sich im Jahr 2021 schwerpunktmässig der Fortbildung von Studierenden und Fachkräften.

